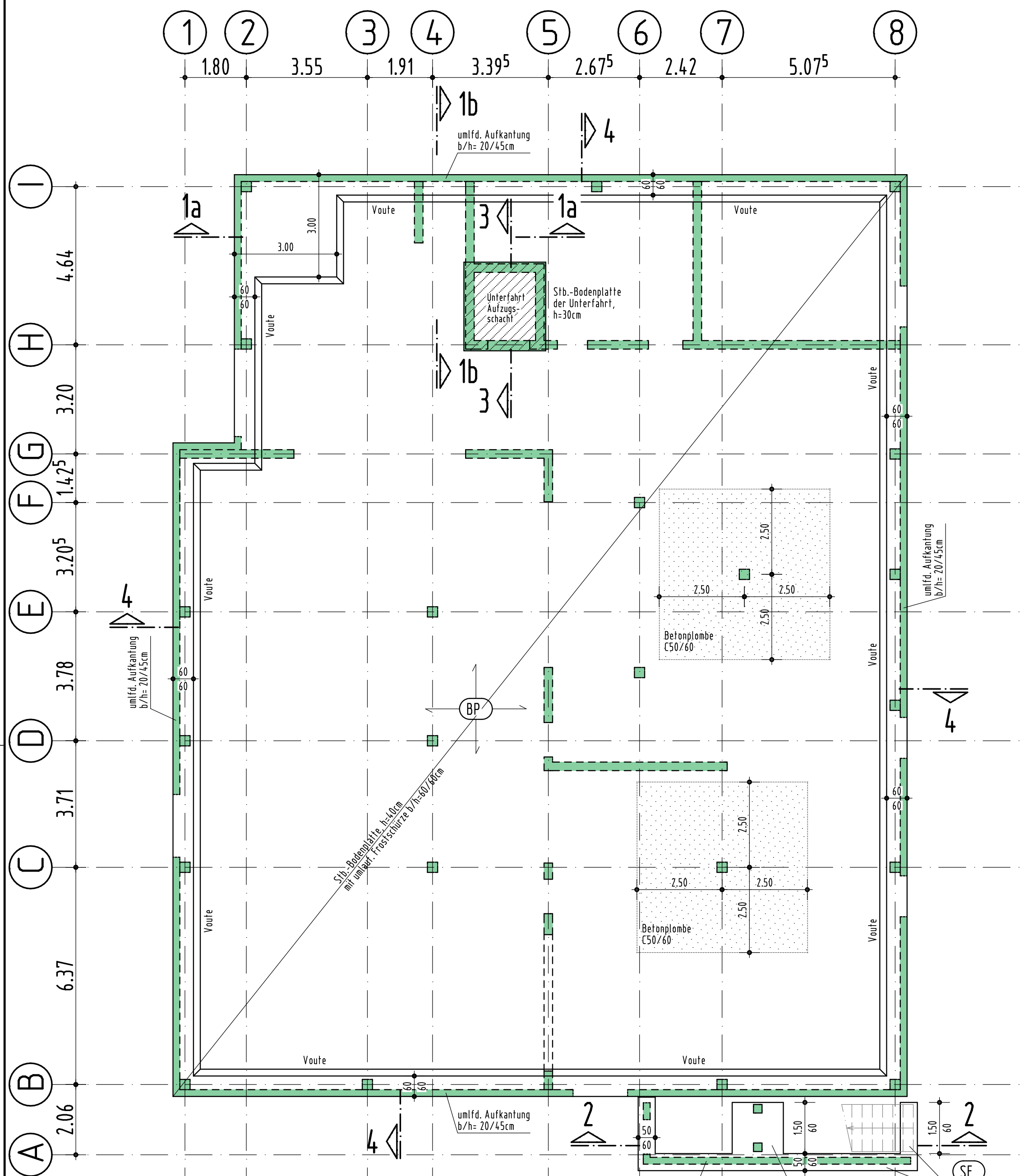
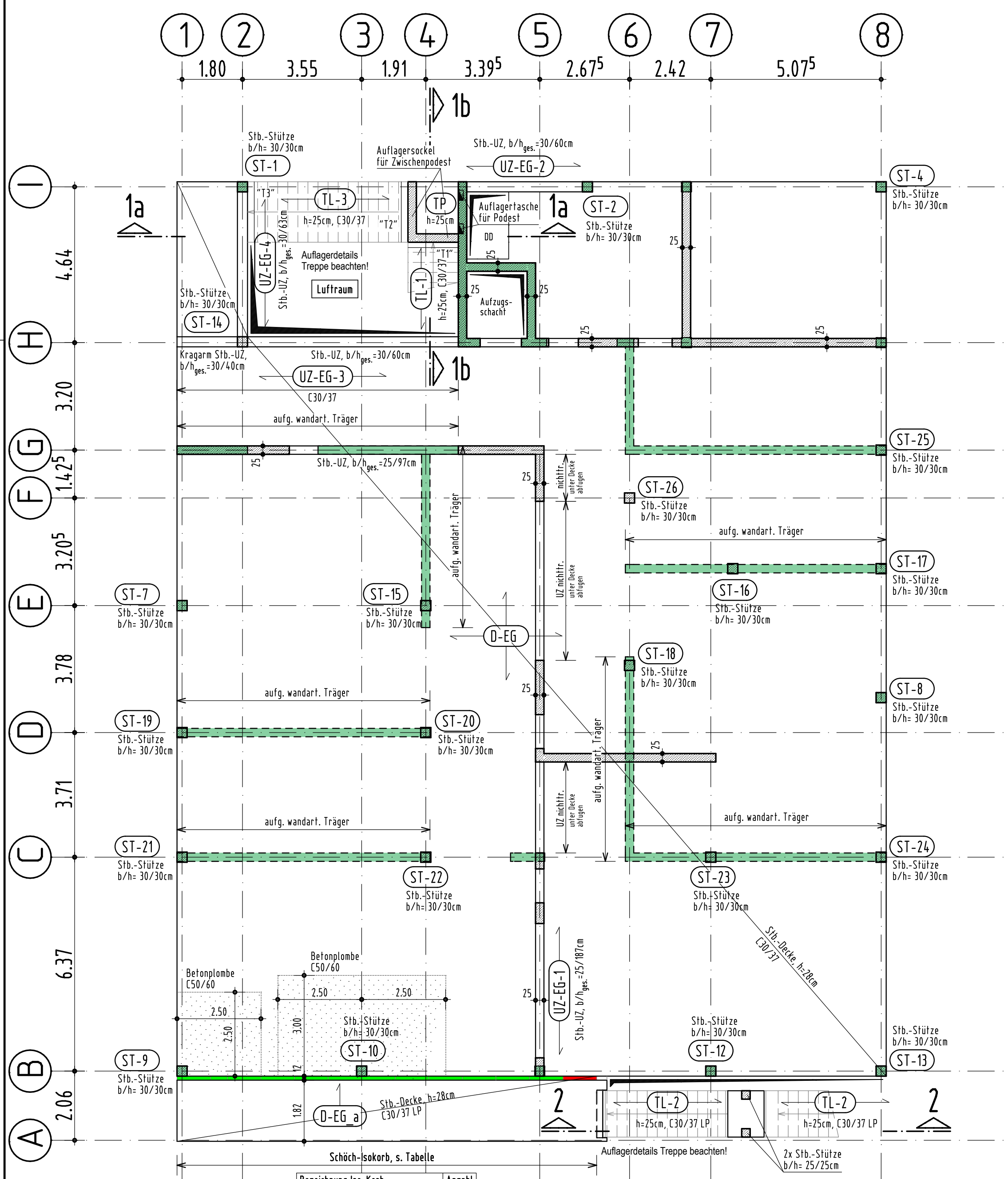


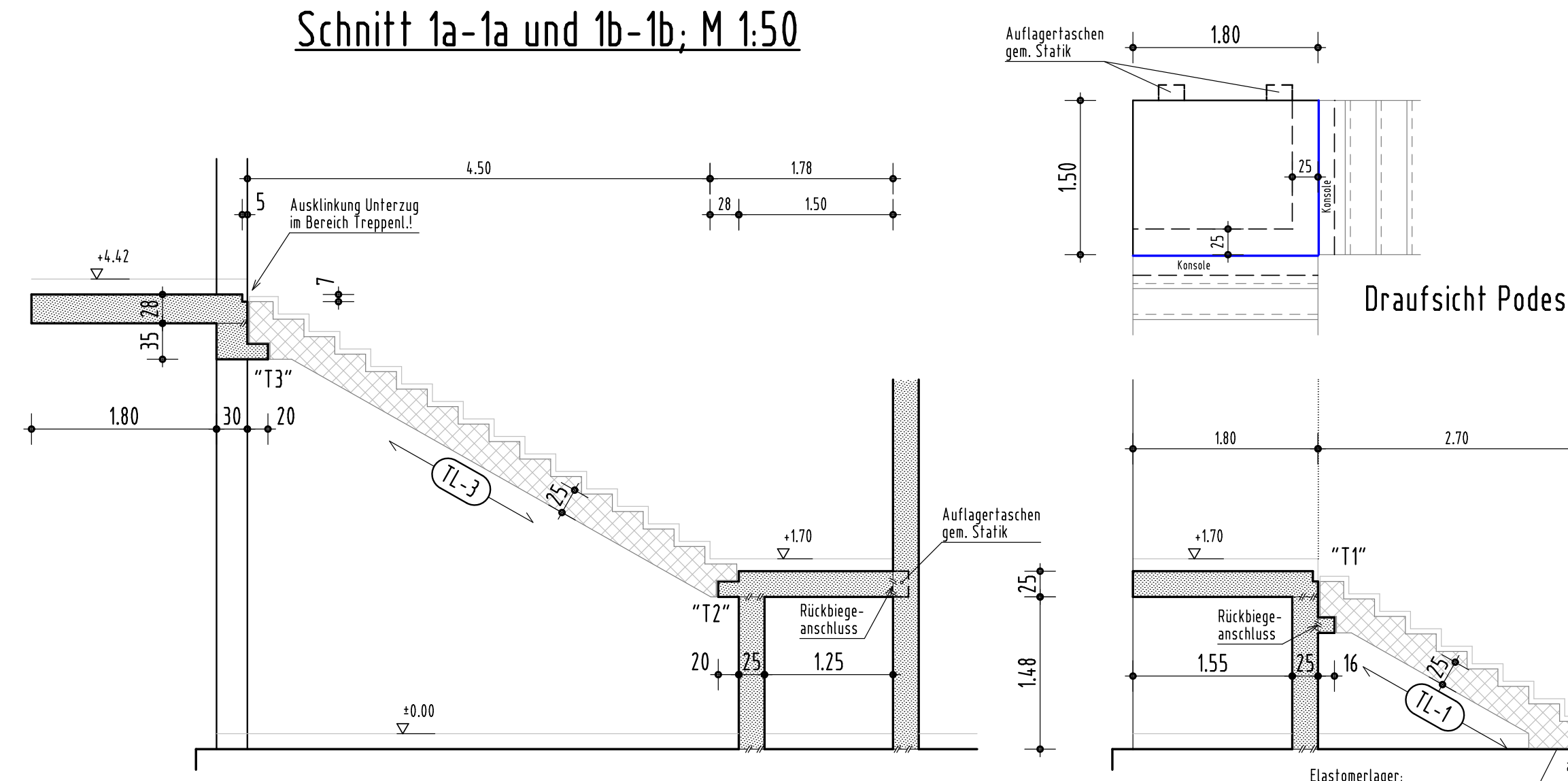
Gründung: M 1:100



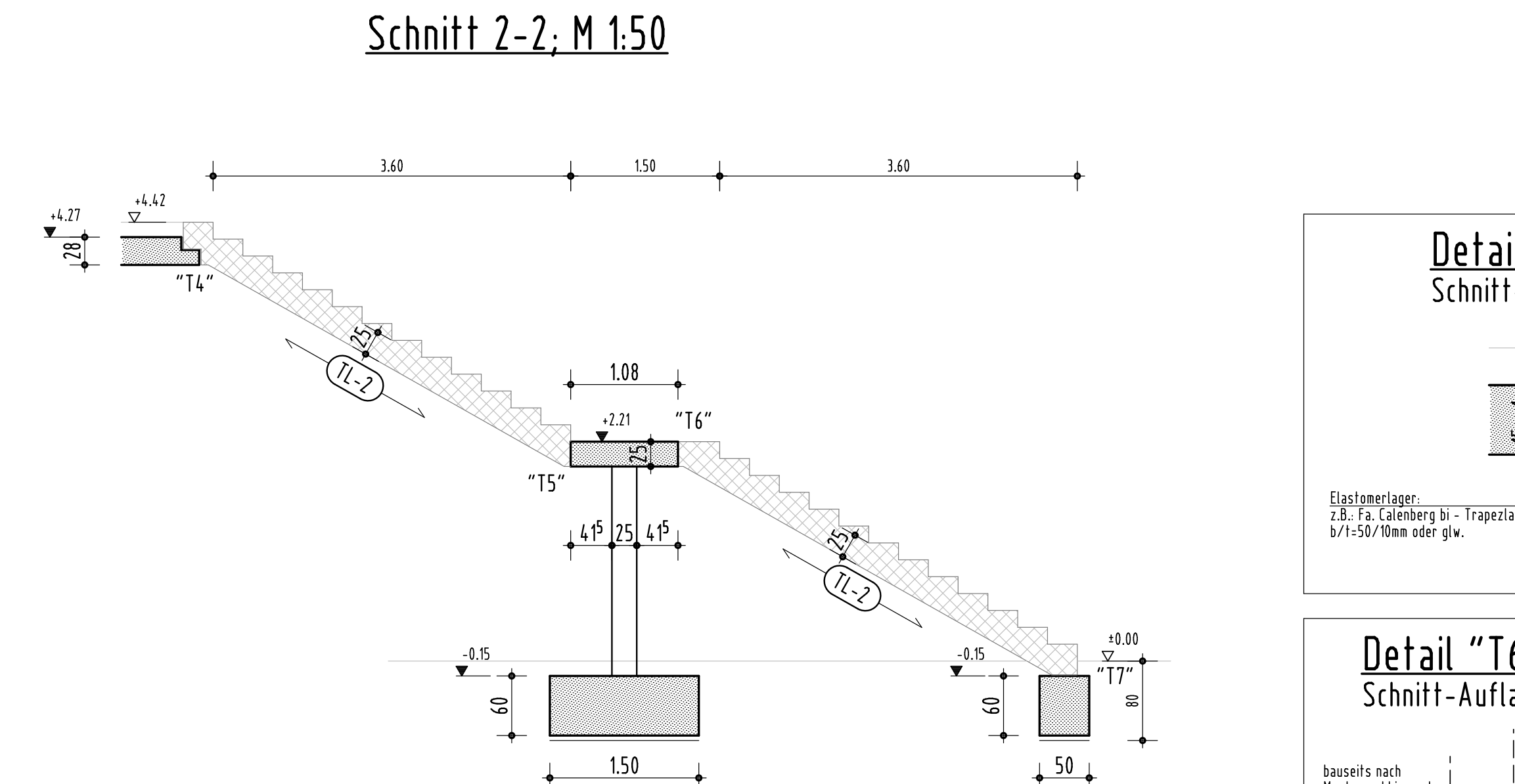
Erdgeschoss: M 1:100



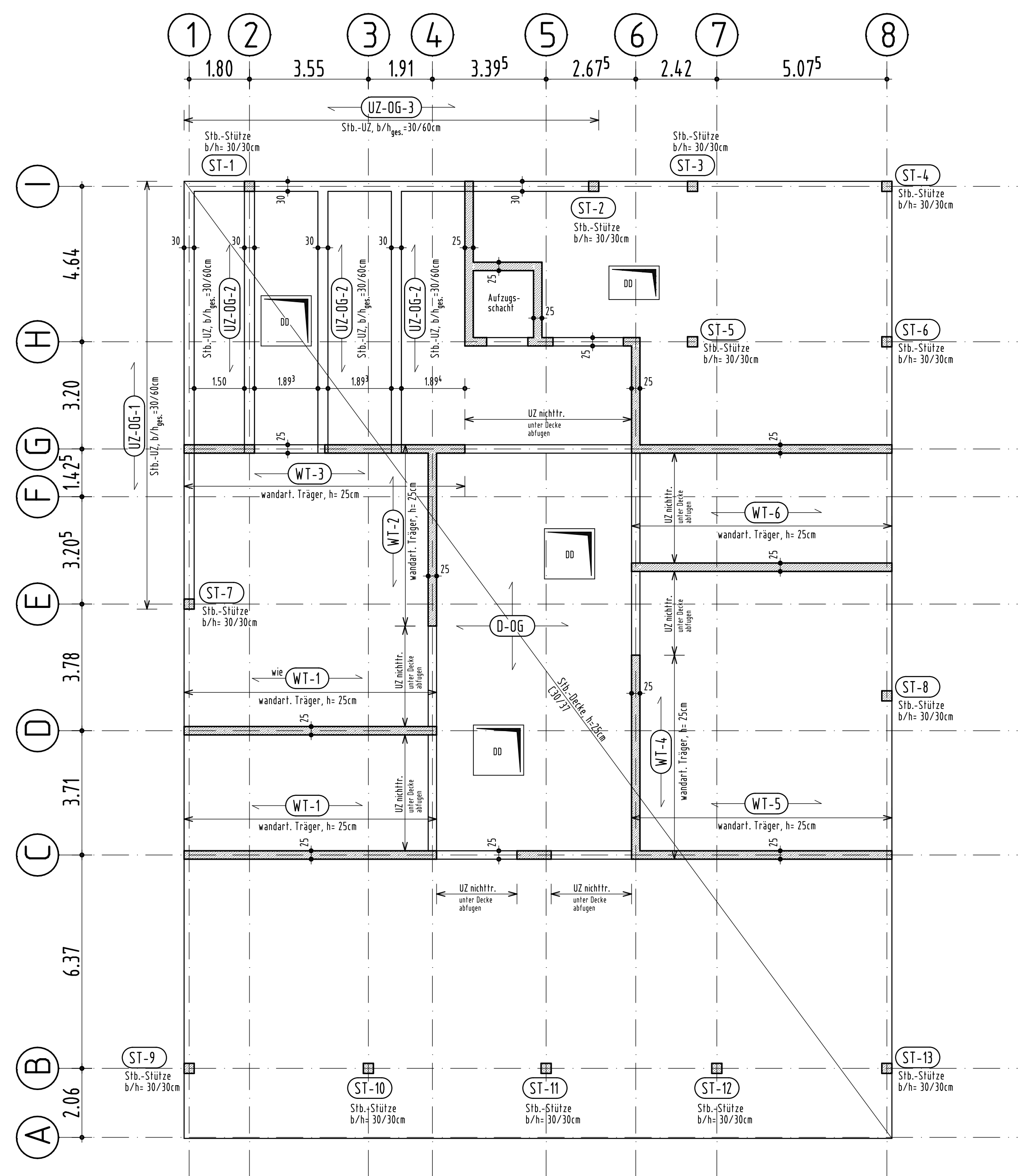
Schnitt 1a-1a und 1b-1b; M 1:50



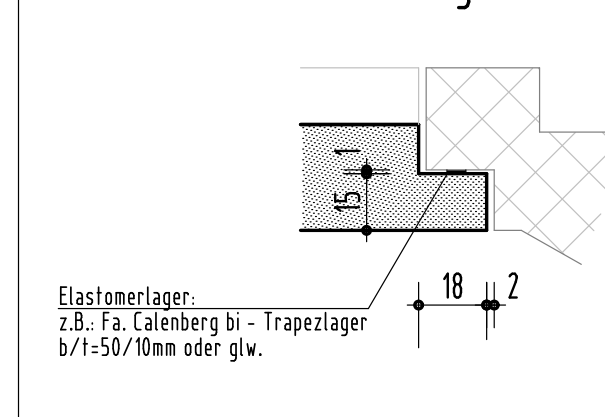
Schnitt 2-2; M 1:50



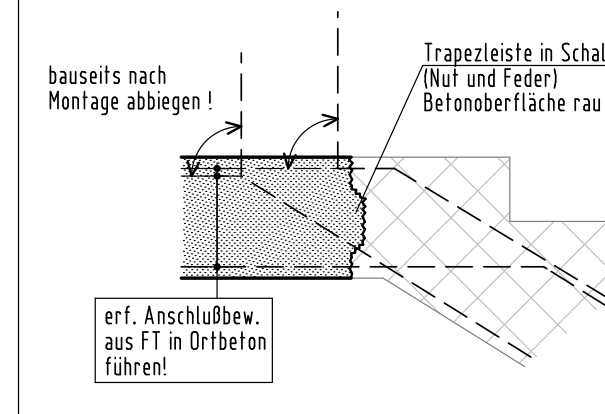
Obergeschoss: M 1:100



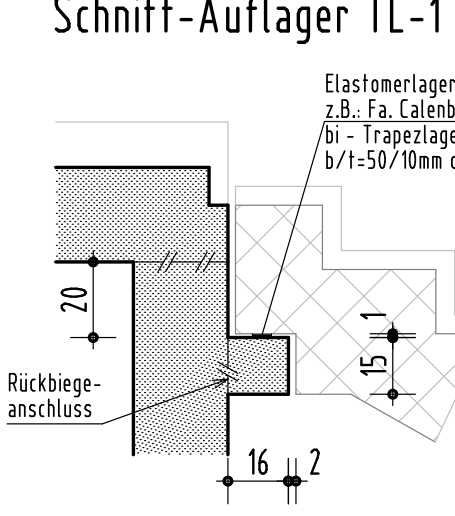
Detail "T4" Schnitt-Auflager TL-2



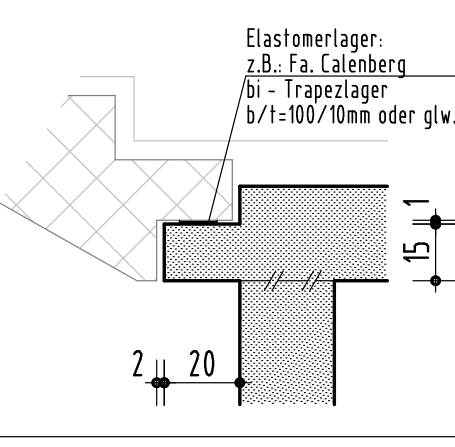
Detail "T6" Schnitt-Auflager TL-2



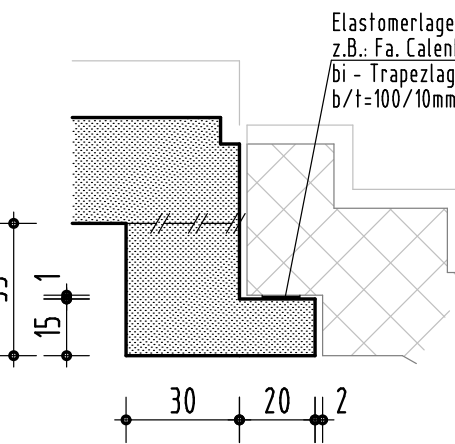
Detail "T1" Schnitt-Auflager TL-1



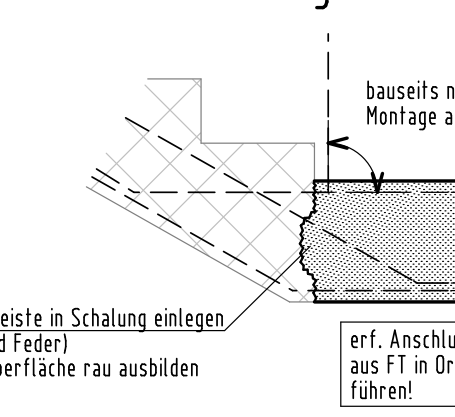
Detail "T2" Schnitt-Auflager TL-3



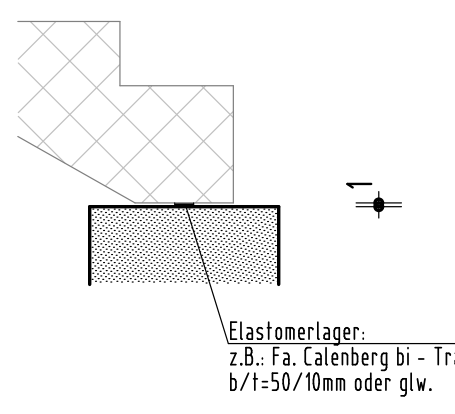
Detail "T3" Schnitt-Auflager TL-3



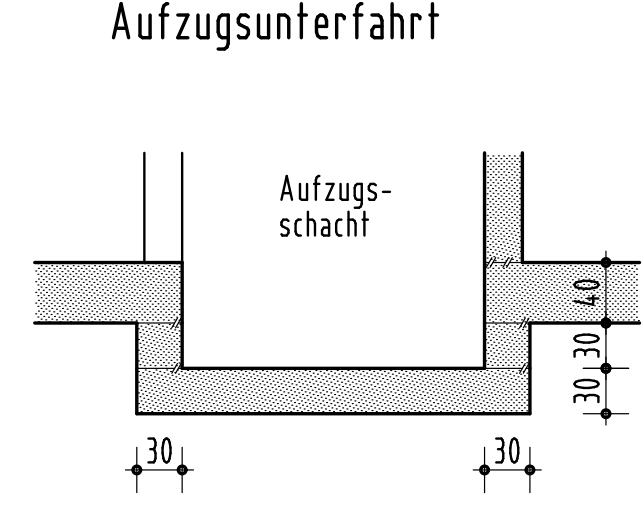
Detail "T5" Schnitt-Auflager TL-2



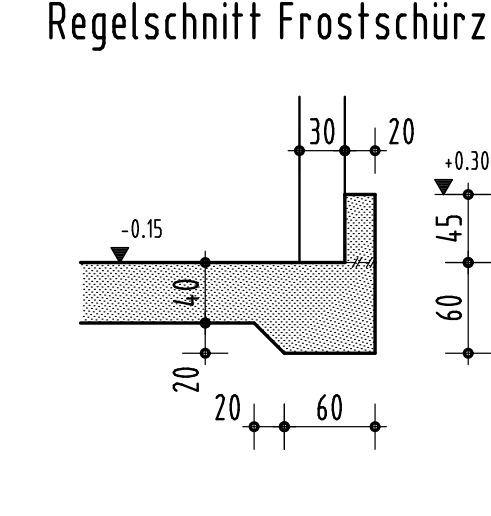
Detail "T7" Schnitt-Auflager TL-2



Schnitt 3-3; M 1:50 Aufzugsunterfahrt



Schnitt 4; M 1:50 Regelschnitt Frostschürze



Anschluß Mauerwerk an Stahlbetonbauteile

Die MW-Wände sind an die Stb.-Stützen und -Wände kraftschlüssig anzuschließen. (Stangentechnik mit Haltschienen u. Maueranker nach Herstelleranweisung) Die Lage der anzuschließenden MW-Wände sind den Architektzeichnungen zu entnehmen. Besondere Details für den Anschluß Schichtmauerwerk an Stb.-Bauteile gem. Objektplanung sind zu beachten!

Allgemeine Hinweise zur Gründung:

- Baugrubenschnitte sind nach DIN 4104 und nach Angabe des Baugrubengrachers herzustellen.
- Alle Gründungsbauteile sind nach den Angaben im Baugrubengracher zu gründen.
- Alle Gründungsbauteile müssen in tragfähigen Boden gegründet werden. Evt. erforderlicher Bodenaustausch in C12/15 oder Bodenverbesserungen sind nach Angaben des Baugrubengrachers auszuführen.
- Alle Gründungsbauteile sind in gleichmäßigen Boden zu gründen.
- Die Bodenplatte sowie alle Verkehrsflächen außerhalb des Bauwerks sind auf einen intensiv verdichteten Unterbau aufzuliegen. Die Angaben zum Unterbau, sowie die notwendigen Verdichtungsgrade sind von Baugrubengracher anzugeben.
- Die Baugrubensohle sowie die Gründungssohle müssen von Baugrubengracher freigegeben werden.
- Unter allen Gründungsbauteilen, welche nicht einen Unterbau benötigen, ist ein Sauberkeitsschicht C12/15, d=5cm einzubauen.
- Unter der Bodenplatte ist eine Sauberkeitsschicht und eine 2-Lage PE-Folie einzubauen.
- Gründungsbauteile auf unterschiedlicher Gründungshöhe sind unter 30 Grad geneigener abzutragen.
- Die Abtragung hat in Regelfällen C12/15 zu erfolgen.
- Alle Fundamente müssen frostfrei gegründet werden.
- Die Verfüllung des Arbeitsraumes hat gleichmäßig und lageweise nach den Angaben im Baugrubengracher zu erfolgen.
- Die Verfüllung des Arbeitsraumes kann erst nach Herstellung und Auskantung der jeweiligen Geschossoberfläche erfolgen.
- Unter dem Bauwerk ist eine Flächen- und Ringdrainage nach DIN 4195 sowie nach Angabe des Baugrubengrachers bzw. des Architekten einzubauen.
- Die Abdichtung des Bauwerks hat nach DIN 18533 sowie nach den Angaben des Baugrubengrachers zu erfolgen.

Allgemeine Hinweise:

- Alle Maße sind in Reibmaße.
- Alle Maße sind an Bau sorgfältig zu prüfen. Bei Unstimmigkeiten ist unser Büro und die örtliche Bauleitung zu informieren.
- Alle Angaben in den Fachplänen (Kernschutts, Schallschutz, Brandschutz, und Bodenplan) sind zwingend zu beachten!
- Auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sowie der Baugrubengracher sind zu achten.
- Maßangaben in der Stalk, Pos.-Pläne und Ausführungspläne sind basierend vor Baubeginn auf Übereinstimmung zu überprüfen. Abweichungen sind zu klären und mit der statischen Berechnung in Einklang zu bringen. Bei Planänderungen ist die Stalk auf ihre Verwendbarkeit zu prüfen.
- Alle Anordnungen zu den baulichen Gegebenheiten sind vor Ort von Bauleiter verantwortlich zu überprüfen.
- Alle Bauwischenstände sind nach Angabe der Firmenbauleitung standesgemäß auszuführen.
- Der Plan gilt nur in Verbindung mit der geprüften Stalk und den Architektzeichnungen.

Allgemeine Hinweise zu nicht trag. Innenwänden und Fassade:

- Alle nichttragenden Innenwände werden, wenn in der statischen Berechnung nicht anders nachgewiesen, in Trockenbauweise als GK-Ständerwände oder als Systemtrennwände mit einem Wandgewicht < 3.00kN/m ausgeführt.
- Alle nichttragenden Mauerwerkswände sind nach der Kennzeichnung des Objektplans auszuführen. Die nichttragenden Mauerwerkswände sind nach DIN 4103 auszuführen. Auf die Anordnung von Vertikalen und horizontalen Bewehrungen liegen Schwindrissvermeidungen des fugigen Massenausschusses wird hingewiesen. Nicht tragende Innenwände mit einem Wandgewicht > 3.00kN/m müssen statisch berücksichtigt werden und sind dem Tragwerksplaner mitzuteilen.
- Alle nichttragenden Mauerwerkswände sowie leichten Trennwände und evtl. Glasfassaden dürfen frühestens 60 Tage nach dem Ausschalen der Decke eingebaut werden.
- Auf Grund der Deckendurchdringung sind alle nichttragenden, leichten Trennwände sowie evtl. vorhandene Fassadelemente mit gleitenden Wand- und Deckenanschluss auszuführen. Der Anschluss ist so auszuführen, dass sich die Deckenverformungen schadensfrei einstellen können.

Allgemeine Hinweise Beton, Schalung und Einbauteile

- Alle Gründungen, Elektroleitungen, Fundamente und Leerrohre sind aus dem erdgebundenen Einbauteile sind gen. den Fachausführungsplänen vor dem Betonieren einzubauen. Der Firmenausschuss hat darauf zu achten, dass keine Leerrohr-Konzentrationen entstehen, welche die Tragfähigkeit der Betonbauteile beeinträchtigen.
- Evt. erforderliche Wärmedämmung unter Bodenplatten bzw. an erdberührenden Wänden sind vor der Betonlage, bzw. vor dem Verfüllen der Arbeitsräume gen. Objektplanung einzubauen.
- Evt. erforderliche Einbauteile für Aufzugsanlagen sind den Ausführungsplänen des Aufzugsbauers zu entnehmen.
- Evt. erforderliche Einbauteile für die Befestigung von Fassaden bzw. Fassadenelementen und Treppengeländer sind den Ausführungsplänen des Fassadenbauers, bzw. Objektplaners zu entnehmen.
- Alle Einbauteile, die nicht durch Stb.-statisch befestigt wurden, oder nicht zum Tragwerk gehören, sind in Schalplan nicht dargestellt und sind gen. den Fachausführungsplänen vor dem Betonieren einzubauen.
- Durchdringung der Bauteile mittels Kernbohrung hergestellt werden, sind nicht in Schalplan enthalten. Diese sind der freigegebenen Ausführungsplanung des Objektplaners zu entnehmen. Wir weisen darauf hin, dass alle Kernbohrungen in ihrer endgültigen Lage vor Beginn der Baubereitstellung R-P RUFFERT zur statischen Prüfung und Freigabe vorzuliegen sind!
- Alle Betonarten und Oberflächenqualitäten der Betonflächen sind nach Angabe des Objektplans auszuführen.
- Eventuell erforderliche Betonabschneidung sind vor Beginn des Betonierens festzulegen. Abschneidungen sind, wenn nicht explizit angegeben, zur Übertragung der Querkräfte nach DIN EN 1992-1-1/NA, 6.2.5 (2) bzw. Haft 600 "a" auszuführen. Sie sind sorgfältig zu säubern, nicht einwandfrei Beton ist zu entfernen!
- Evt. erforderliche Auflagerlasten für den Einbau der Bewehrung von Unterzügen sind in Zuge der Arbeitsvorbereitung durch die Baufirma festzulegen. Die Auflagerlasten sind so zu dimensionieren, dass der UZ mit der kompletten Höhe und Breite auf das Auflager geführt werden kann. Dieses sind die Betonierarbeiten der Stützen auf diese Belastung festzulegen.
- Bei der Bauausführung ist insbesondere darauf zu achten, dass der Beton gen. DIN EN 12670/DIN 1045-3, Ziffer 8.4. ordentlich eingebracht und gut verdichtet wird.
- Bei der Begrenzung der Rissbreite für flächige Ortbetonbauteile (Wände, Decken, Bodenplatten) wurde ein Beton angenommen, dessen Betonzugfestigkeit $f_{ct,td}$ nach 5 Tagen höchstens 70% der mittleren Zugfestigkeit $f_{ct,m}$ erreicht (max $f_{ct,td}/f_{ct,m} \leq 0.7$). Dies ist bei der Festlegung des Stb.-Stützen und der Bauausführung zu berücksichtigen.
- Die Ausschallfristen nach DIN EN 12670, Ziffer 5.7 sind zu beachten. Der Zeitpunkt des Ausschallens ist von der Firmenbauleitung unter Beachtung der Normenregelung festzulegen.
- Alle als Stb.-Kantgründer bemessenen, frei tragenden Stb.-Wände, sind in Baustand bis zur Fertigstellung und Sicherstellung der Tragfähigkeit der Kompartimente, statisch in Ansatz gebrachten Wandober. Für die statisch erforderlichen Lasten zu unterstützen.
- Wird die Schalung auf bereits betonierten Bauteile abgestellt, so ist zu überprüfen, ob diese die neuen Festlasten abtragen können. Gegebenenfalls sind solche Bauteile auch zu unterstützen.
- Um die Verformung von Stahlbetonbauteilen kleinschaligen, sind Vorgaben gemäß DIN EN 12670, Ziffer 5.7 zu beachten.
- Eventuell erforderliche Betonabstützungen oder Rüttelplanken sind durch die Firmenbauleitung festzulegen.
- Der Frischbeton ist intensiver nachzubehandeln. Die Nachbehandlung hat nach DIN EN 12670/DIN 1045-3, Ziffer 8.5 sowie Tabelle 5.8A zu erfolgen.
- Die besonderen Festlegungen zur Betonbewehrung sowie die Forderungen der jeweiligen Überwachungsklassen nach DIN EN 12670 in Verbindung mit DIN 1045-3, Kapitel 2.4 sind zu beachten.

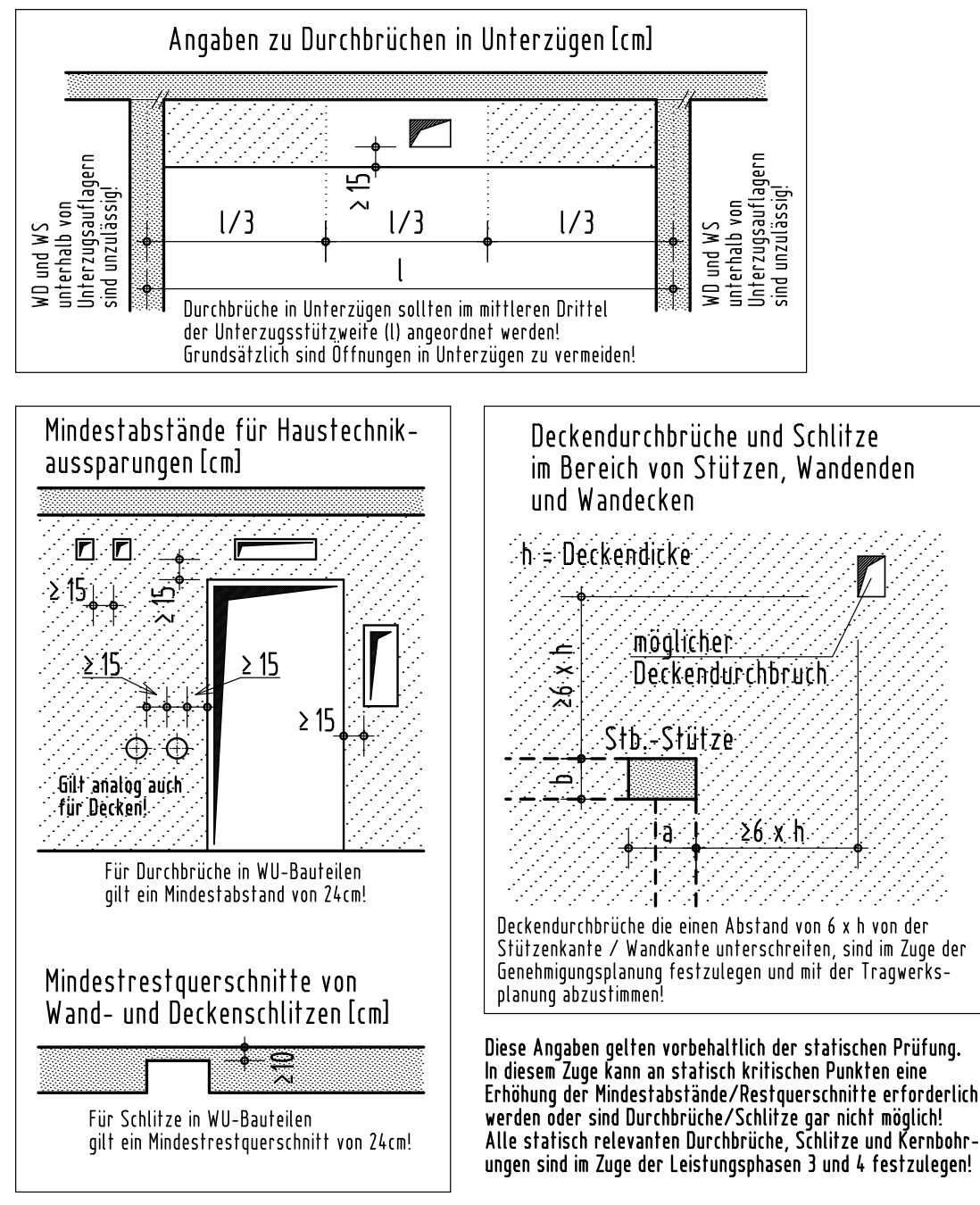
Beton ~ Überwachungsklasse 2 (gem. DIN 1045-3 Tab.NA.1)

Benennung der Bauteile	Expositionsklasse	Feuchtigkeitsklasse
Dachdecke (oberseitig)	XC3	WF
Außenwände mit WDVS	XC1	WO
Außenbauteile mit Frost und Tausalz	XC4, XF4, XD3	WA
Außenbauteile mit Frost	XC4, XF1	WF
Innenbauteile	XC1	WO
Gründung (erdseitig)	XC4, XA1	WF

Index	Datum	Änderung	Name

Bauvorhaben:	Ersatzneubau Burgschule	gez.	mH/44	19.11.2025
Bauherr:	Burgstraße 5 35440 Linden	gepr.	vs 120	19.11.2025
Darstellung:	Positionsplan Grundrisse und Schnitte	Maßstab:	1: 100	
Plannummer	6721_4_PO_XX_01	Status	VZ	Index
			-	Projekt-Nummer
				A/6721

Hinweise "Tabubereiche" Durchbrüche und Schlitzte



Standort:

Parkstraße 14 - 16
Tel.: 06451/9143-0
Fax.: 06451/9143-130
www.ruffert-engineering.de
info@ruffert-engineering.de

66549 Limburg
Burgstraße 5
35440 Linden

Maßstab: 1: 100

Blattgröße: 100,0/84,1

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer

A/6721

Index

-

Projekt-Nummer